

<b>1</b>	Indische Götter trinken Milch und der Glaube trägt ein fettes Aber vor sich her . . . . .	11
<b>2</b>	In Indien ist man mit dem Wunsch, alleine zu sein, ziemlich alleine . . . . .	16
<b>3</b>	In Indien bleibt ein Gott niemals allein . . . . .	20
<b>4</b>	Inder mögen Schmalz lieber aufs Auge als aufs Brot . . . . .	28
<b>5</b>	In Indien ist Armut berechenbar . . . . .	33
<b>6</b>	Indiens arme Erfinder laufen den Schwaben den Rang ab . . . . .	38
<b>7</b>	Indische Schüler und Lehrer pinkeln hinter Büsche . .	41
<b>8</b>	In Indien werden Elefantenköpfe transplantiert . . .	45

<b>9</b>	Die spinnen, die Inder ... (würde Asterix dazu sagen) . . . . .	50
<b>10</b>	Tote Inder treiben im Ganges . . . . .	54
<b>11</b>	Inder sind die besten Lieferandos der Welt . . . . .	59
<b>12</b>	Der Inder wird beim Fast Food zum Maharadscha . .	63
<b>13</b>	In Indien ist der Reisealltag nicht alltäglich . . . . .	67
<b>14</b>	In Indien ist ein Hotel selten ein Palast, aber ein Palast manchmal ein Hotel . . . . .	72
<b>15</b>	In Indien laufen die Tiere Amok . . . . .	76
<b>16</b>	In Indien steht das ganze Leben auf einem Palmblatt .	78
<b>17</b>	Der indische Ehemann wird wie ein Grashalm-Gott verehrt . . . . .	82

<b>18</b>	In Indien sind die Unberührbaren ungeschützt statt unberührbar . . . . .	89
<b>19</b>	In Indien bleibt man besser immer schön gesund . . .	93
<b>20</b>	Indian Toilets gegen Western Toilets – 0 : 0 . . . . .	96
<b>21</b>	In Indien gehen überlebensgroße Snickers auf Jagd .	100
<b>22</b>	Der Inder kotzt gerne die Wand an . . . . .	105
<b>23</b>	Der indische Amtsschimmel schläft selig . . . . .	110
<b>24</b>	In Indien fängt bei -no problem- das Problem erst an . . . . .	119
<b>25</b>	In Indien zahlt man Bakschisch oder bleibt ewig Letzter . . . . .	123
<b>26</b>	Indische Mühlen mahlen langsam . . . . .	127

<b>27</b>	Indische Kinder sorgen für unsere letzten Ruhestätten	130
<b>28</b>	Indien ist der Supermarkt für Erleuchtungswillige	134
<b>29</b>	In Indien hilft der Guru auf dem Weg vom Gu ins Ru*	139
<b>30</b>	In Indien wählen Abertausende Bauern den Selbstmord	144
<b>31</b>	In Indien verdienen einarmige Bettler besser	148
<b>32</b>	In Indien geht's mit Dreizack und Shillum zur Erleuchtung	151
<b>33</b>	Die indische Kuh wird instrumentalisiert	157
<b>34</b>	An Modi scheiden sich die indischen Geister	161
<b>35</b>	Inder organisieren sich	165

<b>36</b>	In Indien leben Kinder auf Mittelstreifen . . . . .	168
<b>37</b>	Inder küssen gegen den Love-Jihad . . . . .	171
<b>38</b>	Indien hat ein einmaliges Transportwesen . . . . .	176
<b>39</b>	Inder halten den Weltrekord im Über- und Untertreiben . . . . .	182
<b>40</b>	Inder lassen ihren Müll einfach draußen . . . . .	188
<b>41</b>	Indiens dunkelste Seiten . . . . .	192
<b>42</b>	Indien ist bald geierlos . . . . .	195
<b>43</b>	In Indien kauft man Fahrkarten extra lange . . . . .	198
<b>44</b>	In Indien führen alle Wege zum Gandhi-Museum .	202
<b>45</b>	In Indien ist des einen Freud, des andren Leid . . .	206
<b>46</b>	Indiens Weltkulturerbe macht unhappy in Hampi .	209

<b>47</b>	In Indien hängen die Puppenspieler jetzt selbst an den Fäden . . . . .	213
<b>48</b>	Inder lieben Touristen – wirklich . . . . .	218
<b>49</b>	In Indien simulieren die Ärzte und nicht die Kranken	221
<b>50</b>	Indien wird den Terror nicht los . . . . .	224
<b>51</b>	Indien pustet die Rieseneichhörnchen aus dem Land . . . . .	228
<b>52</b>	Indien geht der Sand aus . . . . .	231
<b>53</b>	In Indien geht der Kuh die Globalisierung sonst wo vorbei . . . . .	234
<b>54</b>	Inder treiben einen mit der Zeit in den Irrsinn . . .	238
<b>55</b>	Niemals Indien – oder doch? . . . . .	241